5-德文-JH.indd 82 2011.8.9 2:50:19 PM

Verfassung / Politisches System / Nationaler Volkskongress / Staatspräsident / Staatsrat / Zentrale Militärkommission / Lokale Volkskongresse und lokale Volksregierungen / Volksgerichte / Volksstaatsanwaltschaften / Politische Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes / Politische Parteien und Massenorganisationen

Politisches System und Staatsaufbau

Das politische System Chinas gründet auf der Führung von Staat und Gesellschaft durch die KPCh, dem System der Volkskongresse, dem System der Mehrparteien-Zusammenarbeit und der politischen Konsultation sowie dem System der regionalen Autonomie der nationalen Minderheiten. Zu den Staatsorganen Chinas gehören der Nationale Volkskongress, Staatspräsident, Staatsrat, die Zentrale Militärkommission, lokale Volkskongresse und Volksregierungen auf den verschiedenen Ebenen, Organe der Selbstverwaltung in den autonomen Gebieten sowie Volksgerichte und Volksstaatsanwaltschaften.

5-德文-JH.indd 83 2011.8.9 2:50:24 PM

Verfassung

Seit der Gründung der Volksrepublik China 1949 wurden vier Verfassungen ausgearbeitet, nämlich die Verfassungen von 1954, 1975 und 1978 sowie die heute gültige Verfassung von 1982. Die gegenwärtig geltende Verfassung enthält insgesamt 138 Artikel und ist viermal abgeändert worden. Zuletzt im Jahr 2004. Die Verfassung schreibt vor, dass alle Bürger vor dem Gesetz gleich sind und dass der Staat die Menschenrechte achtet und schützt. Die Verfassung garantiert die Grundrechte aller Bürger, darunter das aktive und das passive Wahlrecht, die Freiheit der Rede, Publikation, Versammlung und Vereinigung, das Recht der Durchführung von Straßenumzügen und Demonstrationen, die Glaubensfreiheit, die Freiheit der Person sowie die Unverletzlichkeit der persönlichen Würde, der Wohnung und des legitimen Privateigentums, das Briefgeheimnis, das Recht, gegenüber jedem Staatsorgan und -funktionär Kritik und Vorschläge zu äußern und deren Arbeit zu beaufsichtigen, das Recht auf Arbeit, Erholung und materielle Unterstützung seitens des Staates und der Gesellschaft im Alter, in Krankheitsfällen oder bei Arbeitsunfähigkeit, ferner das Recht auf Bildung und die Freiheit der wissenschaftlichen Forschung, des literarischen und künstlerischen Schaffens sowie anderer kultureller Betätigungen.

Änderungen in den vier Revisionen der Verfassung

Revision von 1988: Die Entwicklung der Privatwirtschaft wird in bestimmten, gesetzlich festgelegten Regionen gestattet; das Bodennutzungsrecht kann nach den Gesetzen abgetreten werden.

Revision von 1993: China praktiziert eine sozialistische Marktwirtschaft; das System der Mehrparteien-Zusammenarbeit und der politischen Konsultation unter Führung der KPCh wird noch lange existieren und sich entwickeln.

Revision von 1999: Die Regierung regelt staatliche Angelegenheiten im Rahmen der Gesetze; der Staat hält an der Wirtschaftspolitik, das Staats- und Kollektiveigentum als Hauptträger zu betrachten und verschiedene Wirtschaftssektoren gemeinsam zu entwickeln, fest.

Revision von 2004: Legitimes Privateigentum ist unantastbar und der Staat schützt das Privateigentum und das Erbrecht nach dem Gesetz; der Staat respektiert und schützt die Menschenrechte.

Rechtssystem

Auf dem XV. Parteitag der KPCh im Jahr 1997 wurde das Gesamtziel für die Gesetzgebung in der neuen Phase festgelegt, nämlich bis 2010 ein sozialistisches Rechtssystem chinesischer Prägung im Großen und Ganzen zu etablieren. Bis 2010 hat China 239 momentan gültige Gesetze, mehr als 690 Verwaltungsvorschriften und über 8600 lokale gesetzliche Vorschriften ausgearbeitet.

Das chinesische Rechtssystem besteht aus der Verfassung und dem Verfassungsrecht, dem Zivil- und Handelsrecht, Verwaltungsrecht, Wirtschaftsrecht, Sozialrecht, Strafrecht und Verfahrensrecht. Eingeschlossen sind Gesetze, Verwaltungsvorschriften und lokale gesetzliche Vorschriften auf verschiedenen Ebenen, die die Wirtschaft, Politik, Kultur sowie alle Seiten des sozialen Lebens des Landes betreffen.

5-德文-JH.indd 84 2011.8.9 2:50:24 PM

Politisches System

Das politische System Chinas gründet auf der Führung von Staat und Gesellschaft durch die KPCh, dem System der Volkskongresse, dem System der Mehrparteien-Zusammenarbeit und der politischen Konsultation sowie dem System der regionalen Autonomie der nationalen Minderheiten.

Volkskongresse

Die Organe, durch die die Bürger die Staatsmacht ausüben, sind der Nationale Volkskongress und die lokalen Volkskongresse auf den verschiedenen Ebenen. Das System der Volkskongresse ist daher das grundlegende politische System Chinas. Seine wesentlichen Besonderheiten sind folgende: Der Volkskongress folgt dem Prinzip des demokratischen Zentralismus und garantiert sowohl breite Demokratie und umfassende Rechte für das Volk als auch eine zentralisierte und einheitliche Staatsmacht. Ausgehend von der einheitlichen Ausübung der Staatsmacht durch die Volkskongresse sind die Zuständigkeiten von Verwaltung, Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften sowie die Zuständigkeit für die Führung der bewaffneten Kräfte klar verteilt, damit die Organe der Staatsmacht und die anderen Staatsorgane aus Verwaltung, Gerichtsbarkeit und Staatsanwaltschaften koordiniert arbeiten können.

Die Abgeordneten der Volkskongresse auf den verschiedenen Ebenen werden vom Volk gewählt. Unter ihnen gibt es Repräsentanten der Bevölkerung aus den verschiedenen Kreisen, Gebieten, Nationalitäten, Klassen und Schichten. Bei den Tagungen der Volkskongresse können die Abgeordneten ihre Meinung äußern und Anfragen an die entsprechenden Regierungsebenen sowie deren Behörden einbringen. Diese sind verpflichtet, die Anfragen zu beantworten. Die Wähler bzw. die Wahlkreise haben das Recht, ihre Abgeordneten nach den gesetzmäßigen Verfahren abzusetzen.

5-德文-JH.indd 85 2011.8.9 2:50:24 PM

Mehrparteien-Zusammenarbeit und politische Konsultation

China ist ein Staat mit mehreren politischen Parteien. Bevor der Staat eine bedeutende Maßnahme ergreift oder einen für die gesamte Wirtschaft des Landes und das Leben der Bevölkerung wichtigen Beschluss fasst, konsultiert die KPCh als Regierungspartei die Parteien und parteilosen Persönlichkeiten und hört wiederholt ihre Meinungen an, um Übereinstimmung zu erzielen und zu einer Entscheidung zu gelangen. Dieses System der Mehrparteien-Zusammenarbeit und der politischen Konsultation unter Führung der KPCh ist ein wichtiger Bestandteil des politischen Systems Chinas.

Es drückt sich hauptsächlich in zwei Formen aus: erstens durch die Politische Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes (PKKCV) und zweitens durch die Beratungsversammlungen und Besprechungen mit den demokratischen Parteien und parteilosen Persönlichkeiten, zu denen das Zentralkomitee der KPCh und lokale Parteikomitees einladen. Das Nationalkomitee der PKKCV setzt sich aus den Vertretern der KPCh, der demokratischen Parteien, der parteilosen Persönlichkeiten, der Massenorganisationen, der nationalen Minderheiten und verschiedener gesellschaftlicher Kreise sowie aus speziell geladenen Persönlichkeiten zusammen und seine Amtszeit beträgt fünf Jahre. Die Mitglieder des Nationalkomitees der PKKCV halten jährlich eine Vollversammlung ab; außerdem nehmen sie als nicht stimmberechtigte Delegierte auch an der Tagung des Nationalen Volkskongresses teil, um ihre Funktionen der politischen Konsultation, demokratischen Überwachung sowie Beteiligung an und Mitbestimmung bei Staatsangelegenheiten auszuüben. Die Beratungsversammlungen, an denen die führenden Persönlichkeiten der demokratischen Parteien und Vertreter der parteilosen Persönlichkeiten auf Einladung der führenden Persönlichkeiten des ZK der KPCh teilnehmen, finden in der Regel einmal jährlich statt; Besprechungen finden im Allgemeinen alle zwei Monate statt. Die Beratungsversammlungen befassen sich vor allem mit wichtigen politischen Richtlinien des Staates, während bei den Besprechungen Informationen ausgetauscht und politische Vorschläge unterbreitet werden sowie über bestimmte Themen diskutiert wird.

Regionale Autonomie der nationalen Minderheiten

China praktiziert ein System der regionalen Autonomie der nationalen Minderheiten: In den Gebieten, wo nationale Minderheiten konzentriert ansässig sind, werden unter der einheitlichen Führung des Staates Organe der Selbstverwaltung eingerichtet, so dass die nationalen Minderheiten Herren über ihre Region sind und die lokalen Angelegenheiten innerhalb ihrer Nationalität selbst verwalten. Die Zentralregierung unterstützt die Regionen mit nationaler Autonomie finanziell und materiell, um die Entwicklung ihrer lokalen Wirtschaft und Kultur zu fördern. Das Gesetz über die regionale Autonomie der

5-德文-JH.indd 86 2011.8.9 2:50:27 PM

Abgeordnete der nationalen Minderheiten

nationalen Minderheiten, das auf der 2. Tagung des VI. Nationalen Volkskongresses 1984 angenommen wurde, gewährleistet die Umsetzung des Systems der regionalen Autonomie der nationalen Minderheiten.

Zurzeit gibt es in China fünf autonome Gebiete auf Provinzebene, 30 autonome Bezirke und 120 autonome Kreise (bzw. in der Inneren Mongolei: Banner). Darüber hinaus gibt es noch über 1100 Nationalitäten-Gemeinden. Die Organe der Selbstverwaltung in diesen autonomen Regionen sind die Volkskongresse und die Volksregierungen der autonomen Gebiete, Bezirke und Kreise (bzw. Banner). Die Vorsitzenden oder stellvertretenden Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses des Volkskongresses der jeweiligen Ebene sowie die Vorsitzenden der autonomen Gebiete, Bezirke und Kreise (bzw. Banner) sind jeweils Angehörige jener Nationalität, die die regionale Autonomie ausübt.

Die Autonomieorgane haben neben den üblichen Funktionen und Befugnissen lokaler Regierungsorgane noch weit gehende Autonomiebefugnisse. Sie können beispielsweise entsprechend den politischen, wirtschaftlichen und kulturellen Besonderheiten der jeweiligen Nationalität Autonomieverordnungen und spezifische Ausführungsbestimmungen ausarbeiten; sie können selbst über die Verwendung ihrer Einnahmen entscheiden und lokale Angelegenheiten in den Bereichen Wirtschaft, Bildung, Wissenschaft, Kultur, Gesundheitswesen und Sport selbstständig planen und regeln, ihr kulturelles Erbe pflegen und die Entwicklung ihrer Kultur vorantreiben.

5-德文-JH.indd 87 2011.8.9 2:50:29 PM

Nationaler Volkskongress

Der Nationale Volkskongress (NVK) ist das höchste Organ der Staatsmacht und besteht aus den Abgeordneten, die von den Provinzen, autonomen Gebieten, regierungsunmittelbaren Städten, Sonderverwaltungszonen und Armee-Einheiten gewählt werden. Er übt die legislative Gewalt aus und trifft Entscheidungen über wichtige Fragen im politischen Leben des Landes. Die wichtigsten Befugnisse des NVK sind folgende: Er erstellt und ändert die Gesetze, prüft und bewilligt die Pläne für die volkswirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung sowie die staatlichen Haushaltspläne und die Berichte über ihre Umsetzung; er entscheidet über die Fragen von Krieg und Frieden; er wählt bzw. bestimmt die Führung der höchsten Staatsorgane, einschließlich Vorsitzenden des Ständigen Ausschusses des NVK, Staatspräsidenten, Ministerpräsidenten und Vorsitzenden der Zentralen Militärkommission, und hat das Recht, diese Personen ihrer Ämter zu entheben.

Der NVK wird für die Dauer von fünf Jahren gewählt und zurzeit ist der XI. NVK tätig. Der gegenwärtige Vorsitzende des Ständigen Ausschusses des NVK ist Wu Bangguo.

Staatspräsident

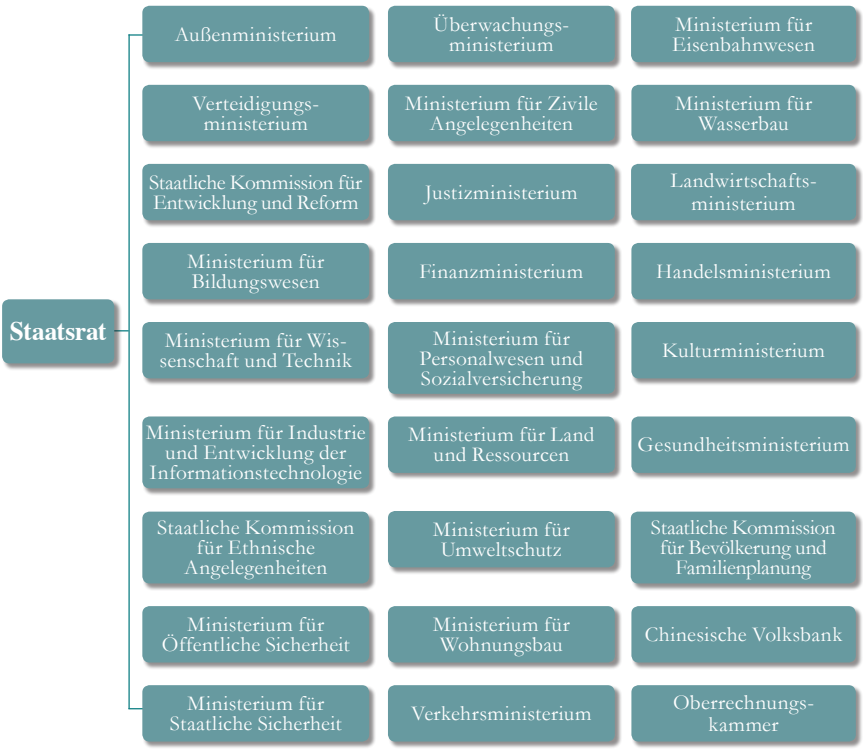
Der Staatspräsident der Volksrepublik China übt in Verbindung mit dem Ständigen Ausschuss des NVK die Kompetenzen des Staatsoberhauptes aus. In Übereinstimmung mit den Entscheidungen des NVK oder seines Ständigen Ausschusses erlässt der Staatspräsident Gesetze, ernennt und entlässt Mitglieder des Staatsrates, erlässt Dekrete, regelt Staatsangelegenheiten im Namen der Volksrepublik China, empfängt diplomatische Ver-

5-德文-JH.indd 88 2011.8.9 2:50:29 PM

treter anderer Länder und entsendet bevollmächtigte Vertreter ins Ausland bzw. ruft sie zurück, ratifiziert Verträge und wichtige Abkommen mit anderen Ländern bzw. hebt sie auf. Der gegenwärtige Staatspräsident ist Hu Jintao.

Staatsrat

Der Staatsrat, das heißt die Zentrale Volksregierung, ist das ausführende Organ des höchsten Organs der Staatsmacht und das höchste Organ der staatlichen Verwaltung. Er ist dem NVK und dessen Ständigem Ausschuss verantwortlich und rechenschaftspflichtig. Der Staatsrat kann in seinem Zuständigkeitsbereich Verwaltungsmaßnahmen festlegen, administrative Verordnungen ausarbeiten sowie Entscheidungen und Dekrete verkünden. Der Staatsrat besteht aus dem Ministerpräsidenten, den stellvertretenden Ministerpräsidenten, den Staatskommissaren, dem Generalsekretär, den Ministern, den Kommissionsvorsitzenden, dem Präsidenten der Chinesischen Volksbank, die als zentrale Notenbank agiert, und dem Präsidenten der Oberrechnungskammer. Der gegenwärtige Ministerpräsident ist Wen Jiabao.



5-德文-JH.indd 89 2011.8.9 2:50:30 PM

Zentrale Militärkommission

Die Zentrale Militärkommission ist das Führungsorgan des Staates für das Militärwesen und leitet die Streitkräfte des Landes. Die chinesischen Streitkräfte bestehen aus der Volksbefreiungsarmee, der Bewaffneten Volkspolizei und der Volksmiliz. Die Volksbefreiungsarmee ist das stehende Heer Chinas; die Bewaffnete Volkspolizei ist für die öffentliche Sicherheit und soziale Ordnung zuständig; die Volksmiliz ist eine bewaffnete Organisation aus Bürgern, die nicht vom normalen Berufsleben freigestellt sind. Die Zentrale Militärkommission besteht aus dem Vorsitzenden, den stellvertretenden Vorsitzenden und anderen Mitgliedern. Der gegenwärtige Vorsitzende ist Hu Jintao.

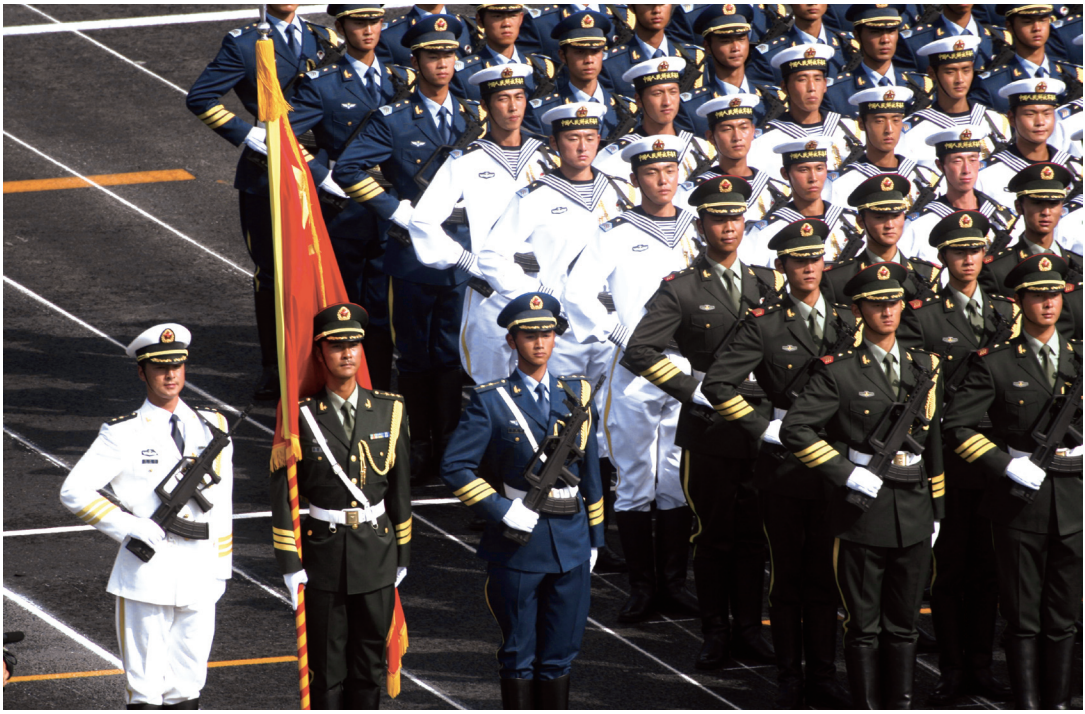
China verfolgt eine defensive Verteidigungspolitik. Gemäß der Verfassung und den Gesetzen haben die chinesischen Streitkräfte die heilige Pflicht, gegen eine ausländische Invasion zu kämpfen, das Vaterland zu verteidigen, die gesellschaftliche Stabilität zu wahren und die friedliche Arbeit des Volkes zu schützen. Eine konsolidierte Landesverteidigung und eine starke Armee aufzubauen, welche der nationalen Sicherheit und den Entwicklungsinteressen entsprechen, ist eine strategische Aufgabe im Prozess der Modernisierung sowie die Sache aller Volksgruppen Chinas.

Die chinesische Verteidigungspolitik hat in der neuen Phase vor allem folgende Ziele und Aufgaben: die Souveränität, die Sicherheit und die Entwicklungsinteressen des Landes zu verteidigen, die Harmonie und Stabilität der Gesellschaft zu schützen, die Modernisierung der Landesverteidigung und der Armee voranzutreiben und den Frieden und die Stabilität der Welt zu wahren.

Chinas Landesverteidigung 2010

Am 31. März 2011 veröffentlichte die chinesische Regierung das Weißbuch *Chinas Landesverteidigung 2010*. Seit 1998 hat die chinesische Regierung siebenmal Weißbücher über die Landesverteidigung herausgegeben, um die Verteidigungspolitik und den Aufbau der Landesverteidigung und der Armee Chinas vorzustellen, damit die internationale Gemeinschaft China und die chinesische Armee besser kennen lernt und das gegenseitige Vertrauen und die Zusammenarbeit zwischen China und der übrigen Welt gestärkt werden. In *Chinas Landesverteidigung 2010* werden vor allem vier Punkte betont: Erstens geht China unbeirrt den Weg der friedlichen Entwicklung und verfolgt eine defensive Verteidigungspolitik; zweitens fördert China eine koordinierte Entwicklung der Landesverteidigung und der Wirtschaft, um im Prozess des umfassenden Aufbaus einer Gesellschaft mit bescheidenem Wohlstand das Aufblühen des Landes und die Stärkung der Armee zu verwirklichen; drittens betreibt China aktiv Austausch und Kooperation mit dem Ausland im militärischen Bereich, um das gegenseitige Vertrauen in diesem Bereich zu vertiefen; viertens hält China seine internationalen Verpflichtungen ein und kommt seiner Verantwortung nach, um den Frieden und die Stabilität der Welt zu bewahren.

5-德文-JH.indd 90 2011.8.9 2:50:34 PM



Ehrengarde der drei Teilstreitkräfte der Volksbefreiungsarmee

Lokale Volkskongresse und lokale Volksregierungen

Gemäß der gegenwärtig geltenden Verwaltungsstruktur gibt es Volkskongresse und Volksregierungen auf verschiedenen Ebenen: auf Provinzebene (Provinzen, autonome Gebiete und regierungsunmittelbare Städte), auf Kreisebene (Kreise und Städte) und auf Gemeindeebene (Gemeinden und Kleinstädte). Die lokalen Volkskongresse von der Kreisebene aufwärts haben jeweils einen Ständigen Ausschuss.

Die lokalen Volkskongresse sind lokale Organe der Staatsmacht. Sie regeln die wichtigen Angelegenheiten in ihrem jeweiligen Verwaltungsgebiet. Die Volkskongresse auf Ebene der Provinzen, autonomen Gebiete und regierungsunmittelbaren Städte können auch lokale Verordnungen und Vorschriften ausarbeiten. Die lokalen Volksregierungen sind die lokalen Verwaltungsorgane. Sie unterstehen der einheitlichen Führung des Staatsrates, sind dem Volkskongress und dessen Ständigem Ausschuss der jeweiligen Ebene sowie den Verwaltungsorganen der nächsthöheren Ebene verantwortlich und rechenschaftspflichtig und leiten in ihrem jeweiligen Gebiet die Verwaltung.

5-德文-JH.indd 91 2011.8.9 2:50:38 PM

Volksgerichte

Die Volksgerichte sind die staatlichen Organe der Rechtsprechung. Neben dem Obersten Volksgericht auf nationaler Ebene gibt es in den Provinzen, autonomen Gebieten und regierungsunmittelbaren Städten höhere, mittlere und untere Volksgerichte. Das Oberste Volksgericht ist die oberste gerichtliche Instanz in China. Es ist dem NVK und dessen Ständigem Ausschuss verantwortlich und überwacht die juristische Arbeit der lokalen Volksgerichte, Militärgerichte und speziellen Volksgerichte. Der Präsident des Obersten Volksgerichtes ist derzeit Wang Shengjun.

Volksstaatsanwaltschaften

Die Volksstaatsanwaltschaften sind staatliche Organe für die gesetzliche Überwachung und sind parallel zu den jeweiligen Volksgerichten eingerichtet. Die Volksstaatsanwaltschaften erfüllen ihre Aufgaben durch die Ausübung ihrer staatsanwaltschaftlichen Befugnisse. Sie üben staatsanwaltschaftliche Vollmachten gegenüber Verbrechen der Gefährdung der nationalen und der öffentlichen Sicherheit, der Störung der wirtschaftlichen Ordnung, der Verletzung der persönlichen und der demokratischen Rechte der Bürger und anderen schwerwiegenden Straftaten aus; sie überprüfen die von den Organen der öffentlichen Sicherheit ermittelten Fälle und entscheiden, ob es nötig ist, Straftäter in Haft zu nehmen, Anklage zu erheben oder auf einen Strafprozess zu verzichten; sie erheben und unterstützen öffentliche Anklagen in Kriminalfällen; sie überwachen die Aktivitäten der Organe der öffentlichen Sicherheit, der Volksgerichte, Gefängnisse, Untersuchungsgefängnisse und Anstalten zur Umerziehung durch Arbeit, damit diese den Gesetzen entsprechen. Der Präsident der Obersten Volksstaatsanwaltschaft ist derzeit Cao Jianming.

Volkskongress, Konsultativkonferenz und Staatsrat

Der Volkskongress übt die Staatsmacht durch Wahl und Abstimmung aus und führt vor Wahl und Abstimmung Konsultationen mit der PKKCV durch. Dies sind die zwei wichtigsten Formen der sozialistischen Demokratie Chinas.

Die PKKCV konsultiert vor der Entscheidungsfindung den Volkskongress, der Volkskongress fasst nach der Konsultation mit der PKKCV Resolutionen, und der Staatsrat setzt die Resolutionen in die Praxis um. Die drei Organe arbeiten unter der einheitlichen Führung der KPCh arbeitsteilig zusammen, ergänzen und fördern einander. Diese politische Struktur entspricht den Gegebenheiten Chinas und trägt chinesische Charakteristika.

Politische Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes

Die Politische Konsultativkonferenz des Chinesischen Volkes (PKKCV) ist die Organisation der patriotischen Einheitsfront des chinesischen Volkes, eine wichtige Organisation

5-德文-JH.indd 92 2011.8.9 2:50:38 PM

für die Mehrparteien-Zusammenarbeit und die politische Konsultation unter Führung der KPCh und auch eine wichtige Form der Entfaltung der sozialistischen Demokratie im politischen Leben Chinas.

Die PKKCV übt vor allem Funktionen zur politischen Konsultation, zur demokratischen Überwachung sowie zur Beteiligung an und Mitbestimmung bei Staatsangelegenheiten aus.

Die PKKCV verfügt über ein Nationalkomitee und zahlreiche Lokalkomitees.

Nationalkomitee der PKKCV

Das Nationalkomitee der PKKCV setzt sich zusammen aus Vertretern der KPCh, der demokratischen Parteien, der parteilosen Persönlichkeiten, der Massenorganisationen, der nationalen Minderheiten und verschiedener gesellschaftlicher Kreise sowie den Vertretern der Landsleute in den Sonderverwaltungszonen Hongkong und Macao und in Taiwan sowie der heimgekehrten Auslandschinesen und speziell geladenen Persönlichkeiten.

Die Amtszeit des Nationalkomitees der PKKCV beträgt fünf Jahre. Zurzeit ist das XI. Nationalkomitee tätig. Der Vorsitzende des Nationalkomitees der PKKCV ist derzeit Jia Qinglin.

Lokalkomitees

Provinzen, autonome Gebiete, regierungsunmittelbare Städte, autonome Bezirke, Städte mit Bezirken, Kreise, autonome Kreise, Städte ohne Bezirke und Stadtregierungen unmittelbar unterstehende Bezirke sowie alle Orte mit entsprechenden Bedingungen richten PKKCV-Lokalkomitees ein.

5-德文-JH.indd 93 2011.8.9 2:50:38 PM

Politische Parteien und Massenorganisationen

Die Kommunistische Partei Chinas

Die Kommunistische Partei Chinas (KPCh) wurde im Juli 1921 gegründet. Ende 2010 hatte die Partei 80,269 Millionen Mitglieder.

Zwischen 1921 und 1949 führte die KPCh das chinesische Volk in einem schwierigen und hartnäckigen Kampf, besiegte die japanischen Aggressoren, beendete den Krieg und gründete die Volksrepublik China. Nach der Gründung der Volksrepublik hat die KPCh einen geplanten und groß angelegten wirtschaftlichen Aufbau durchgeführt. Bei der Verwaltung der staatlichen Angelegenheiten beging die KPCh aus Mangel an Erfahrungen etliche Fehler. Die „Kulturrevolution" von 1966 bis 1976 war insgesamt der schwerste Fehler.

Mit dem Ende der „Kulturrevolution" im Oktober 1976 trat China in eine neue historische Entwicklungsperiode ein. Auf dem 3. Plenum des XI. Zentralkomitees der KPCh im Dezember 1978 wurde die größte Wende seit der Gründung der Volksrepublik China vollzogen. Seit 1979 hat China allgemein anerkannte Erfolge bei der volkswirtschaftlichen und gesellschaftlichen Entwicklung erzielt.

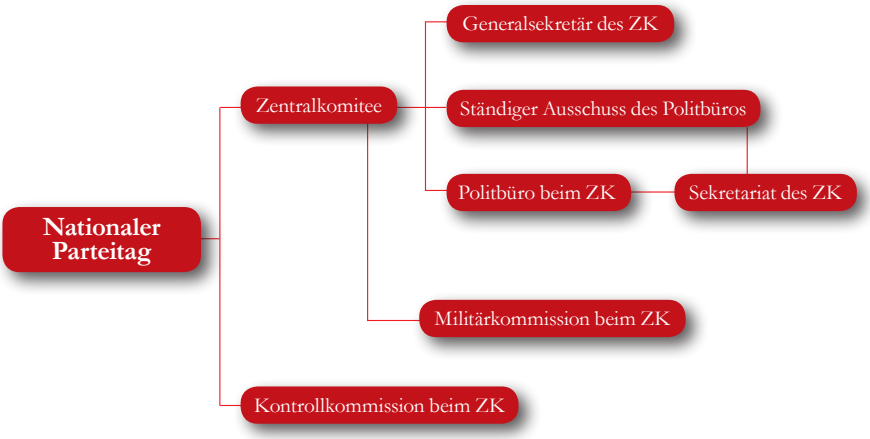
Am 23. Juli 1921 fand der Gründungsparteitag der KPCh in dem Haus, Wangzhi Lu 106 in Shanghai, statt.

Das höchste Führungsorgan der KPCh ist der nationale Parteitag, der alle fünf Jahre stattfindet. In der Zeit zwischen den nationalen Parteitagen übt das ZK die Funktion aus, die Resolutionen des nationalen Parteitags in die Tat umzusetzen und alle Arbeit der KPCh zu leiten. Vom 15. bis 21. Oktober 2007 fand der XVII. Parteitag der KPCh statt. Auf diesem Parteitag wurden der historische Prozess und die wertvollen Erfahrungen der Reformen und Öffnung Chinas zusammengefasst, politische Richtlinien sowie konkrete Ziele für die Zukunft

5-德文-JH.indd 94 2011.8.9 2:50:41 PM

festgelegt, das Parteistatut abgeändert und das neue Zentralkomitee gewählt. Der gegenwärtige Generalsekretär des ZK ist Hu Jintao.

Der höchste Wert der Regierungsprinzipien der KPCh ist es, den Menschen in den Mittelpunkt zu stellen und dem Volk mit Leib und Seele zu dienen. Die Partei war für das Interesse der Gemeinschaft gegründet worden und sie regiert für das Volk. Die Partei soll das Land wissenschaftlich, demokratisch und im Rahmen der Gesetze regieren. Sie soll zu einer Partei werden, die nach Wahrheit sucht und Konkretes leistet, Reformen und Innovationen durchführt, fleißig und effektiv arbeitet sowie redlich und rechtschaffen handelt. Sie soll das Volk und alle Nationalitäten führen, China reich und stark zu machen, die chinesische Nation wieder aufblühen zu lassen, eine harmonische Gesellschaft aufzubauen und das Volk zum Wohlstand zu führen.



Demokratische Parteien

Neben der KPCh gibt es in China noch acht weitere politische Parteien, die als die demokratischen Parteien bezeichnet werden. Sie unterstützen politisch die Führung der KPCh und genießen politische Freiheit, organisatorische Unabhängigkeit und Gleichheit vor dem Gesetz, wie es in der Verfassung verankert ist. Die grundlegenden Richtlinien für die Zusammenarbeit zwischen der KPCh und den demokratischen Parteien sind langfristige Koexistenz, gegenseitige Kontrolle, offener Umgang miteinander und Teilen von Freud und Leid.

Viele Mitglieder der demokratischen Parteien bekleiden leitende Positionen in den Ständigen Ausschüssen der Volkskongresse, Komitees der PKKCV und Regierungsorganen sowie in den Wirtschafts-, Kultur-, Bildungs-, wissenschaftlich-technischen und

5-德文-JH.indd 95 2011.8.9 2:50:41 PM

anderen Abteilungen. So sind z. B. die gegenwärtigen Vorsitzenden der Zentralkomitees der acht demokratischen Parteien gleichzeitig stellvertretende Vorsitzende des Ständigen Ausschusses des NVK bzw. des Nationalkomitees der PKKCV. Die Zahl der Mitglieder der demokratischen Parteien beträgt über 700 000. In allen Provinzen, autonomen Gebieten und regierungsunmittelbaren Städten sowie anderen großen und mittelgroßen Städten gibt es Lokal- und Basisorganisationen dieser Parteien.

Die acht demokratischen Parteien

Revolutionäres Komitee der Chinesischen Guomindang

Hauptteil der Mitglieder: ehemalige Mitglieder der Guomindang und Persönlichkeiten, die in der Vergangenheit mit der Guomindang Verbindung hatten
Gründungszeit: Januar 1948
Vorsitz im Zentralkomitee: Zhou Tienong

Chinesische Demokratische Liga

Hauptteil der Mitglieder: Intellektuelle der Mittel- und Oberschicht aus den Bereichen Kultur, Bildung, Wissenschaft und Technik
Gründungszeit: Oktober 1941
Vorsitz im Zentralkomitee: Jiang Shusheng

Chinesische Gesellschaft für den Demokratischen Nationalen Aufbau

Hauptteil der Mitglieder: Persönlichkeiten aus der Wirtschaft, darunter Spezialisten und Wissenschaftler
Gründungszeit: Dezember 1945
Vorsitz im Zentralkomitee: Chen Changzhi

Chinesische Gesellschaft für die Förderung der Demokratie

Hauptteil der Mitglieder: Intellektuelle der Mittel- und Oberschicht aus den Bereichen Bildung, Kultur, Wissenschaft und Verlagswesen
Gründungszeit: Dezember 1945
Vorsitz im Zentralkomitee: Yan Junqi

Chinesische Demokratische Partei der Bauern und Arbeiter

Hauptteil der Mitglieder: Intellektuelle der Ober- und Mittelschicht aus den Bereichen Medizin und Gesundheitswesen, Wissenschaft und Technik, Kultur und Bildung
Gründungszeit: August 1930
Vorsitz im Zentralkomitee: Sang Guowei

Zhi-Gong-Partei Chinas

Hauptteil der Mitglieder: heimgekehrte Auslandschinesen, Verwandte von im Ausland ansässigen Chinesen sowie Personen, Experten und Wissenschaftler, die mit dem Ausland in Verbindung stehen
Gründungszeit: Oktober 1925
Vorsitz im Zentralkomitee: Wan Gang

Gesellschaft des 3. September

Hauptteil der Mitglieder: Intellektuelle der Ober- und Mittelschicht aus den Bereichen Wissenschaft und Technik, Kultur und Bildung, Medizin und Gesundheitswesen
Gründungszeit: Dezember 1944
Vorsitz im Zentralkomitee: Han Qide

Demokratische Selbstbestimmungsliga Taiwan

Hauptteil der Mitglieder: Persönlichkeiten, die aus Taiwan stammen und auf dem chinesischen Festland leben
Gründungszeit: November 1947
Vorsitz im Zentralkomitee: Lin Wenyi

5-德文-JH.indd 96 2011.8.9 2:50:41 PM

Massenorganisationen und Nichtregierungsorganisationen

In China gibt es viele Massenorganisationen, die entsprechend der Verfassung und den Gesetzen unabhängig und selbstständig aktiv sind. Mit ihren Zweigstellen in den Städten und auf dem Land spielen sie eine wichtige Rolle bei Teilnahme am nationalen und lokalen politischen Leben sowie bei der Koordination gesellschaftlicher Angelegenheiten und Wahrung der legitimen Rechte und Interessen der Bevölkerung.

Die Nichtregierungsorganisationen (NGOs) sind auf verschiedenen Gebieten tätig, darunter Wissenschaft und Technik, Bildung, Kultur, Hygiene, Sport, Umweltschutz, Rechtsberatung und soziale Dienstleistungen. Dass NGOs mit der Regierung zusammenarbeiten und eine treibende Kraft beim Umweltschutz sind, ist eine wichtige Neuerung der letzten Jahre. Die chinesischen Umwelt-NGOs spielen eine wichtige Rolle bei der Vermittlung von Kenntnissen über die Umwelt und machen die Bürger mit Maßnahmen für aktiven Umweltschutz vertraut.

Die wichtigsten Massenorganisationen

Gesamtchinesischer Gewerkschaftsbund

Hauptteil der Mitglieder: Arbeiter und Angestellte
Gründungszeit: Mai 1925
Vorsitz im Exekutivkomitee: Wang Zhaoguo

Gesamtchinesische Jugendvereinigung

Hauptteil der Mitglieder: Jugendliche aus verschiedenen Kreisen
Gründungszeit: Mai 1949
Vorsitz im Exekutivkomitee: Wang Xiao

Gesamtchinesischer Frauenbund

Hauptteil der Mitglieder: Frauen aus verschiedenen Kreisen
Gründungszeit: April 1949
Vorsitz im Exekutivkomitee: Chen Zhili

Gesamtchinesische Vereinigung für Industrie und Handel

Hauptteil der Mitglieder: Persönlichkeiten aus dem nichtstaatlichen Wirtschaftssektor
Gründungszeit: Oktober 1953
Vorsitz im Exekutivkomitee: Huang Mengfu

5-德文-JH.indd 97 2011.8.9 2:50:41 PM